

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverbände



Deutsches Rotes Kreuz
Landesverbände



Diözesan-
Caritasverbände



Diakonische Werke
Landesverbände



Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband
Landesverband



Jüdische
Kultusgemeinden
Landesverbände

Herrn Minister
Armin Laschet
Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Der Vorsitzende

Lenaustraße 41
40470 Düsseldorf

Telefon: 0211/6398-410
Telefax: 0211/6398-317
E-Mail: lag@dw-rheinland.de

Datum: 22. Februar 2007

Sehr geehrter Herr Minister,

mit diesem Schreiben übersenden wir Ihnen die aus unserer Sicht abschließende Fassung des Konsenspapiers über die finanzierungsrechtlichen Eckpunkte für die zukünftige Finanzierungsstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder und der Förderung der Kindertagespflege.

Der beigefügte Text charakterisiert eingangs den Status des erreichten Konsenses und benennt sodann - und für die Sache wesentlicher - die konsensualen Eckpunkte. Sie wurden am 14.02.2007 im Schreiben von Herrn Schäfer an die Beteiligten der Vereinbarung vom 29.06.2006 versandt und - nach fernmündlich einvernehmlicher Rücksprache um einige wenige Korrekturen ergänzt - im Schreiben vom 16.2.2007 an Herrn Schäfer durch mich als Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege bestätigt.

Ebenfalls beigefügt ist diesem Schreiben die von uns erstellte Tabelle über die konkreten Berechnungsgrundlagen, welche dem Konsens zugrunde liegen.

Damit ist aus unserer Sicht die Vereinbarung vom 29.06.2006 mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass eine konsensfähige Grundlage für das Gesetzgebungsverfahren erstellt werden konnte, das laut Vereinbarung aller Beteiligten dazu dienen soll, ein Gesetz zu schaffen, „mit dem Ziel, Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder im frühen Kindesalter zu stärken“.

Für eine über die Eckpunkte hinaus gehende Behandlung noch offener Fragen, die sich auf das weitere Gesetzgebungsverfahren oder auch auf darüber hinausgehende Sachfragen bezüglich der Familienzentren und der Sprachförderung bezieht, stehen wir mit dem Willen zur konstruktiven Mitgestaltung zur Verfügung.

Unsererseits sind wir damit Ihrer mehrfach dringlich betonten Fristsetzung, bis zum 16. Februar des Jahres tatsächlich einen Konsens zu erzielen, nachgekommen.

Auch mit Blick darauf, dass Ergebnisse des Konsenses bereits in dieser Woche unter anderem auf einer Veranstaltung im Landtag der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, bitten wir um Verständnis, dass wir mit Beginn der nächsten Woche gegenüber den öffentlichen Nachfragen um Auskunft keine weitere Zurückhaltung entgegenbringen können.

Es steht Ihnen frei, dieses Schreiben wie auch die beigelegte Anlage über die vereinbarten Eckpunkte auch schon in dieser Woche für Ihre Pressearbeit zu verwenden. Eine über dieses Schreiben hinaus gehende Form der „Verabschiedung“ dieses konsensualen Arbeitsergebnisses erübrigt sich aus unserer Sicht ebenso, wie ein erneutes Treffen in der kommenden Woche.

Wir erlauben uns, dieses Schreiben nebst Anlage den Kommunalen Spitzenverbänden und den beiden kirchlichen Büros in Kopie zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Becker', with a stylized, flowing script.

Dr. Uwe Becker
Vorsitzender